



- 7 Fundsachen
Diese Armbanduhr kann Ihr Leben verändern – Castros Liste erlaubter Berufe – FOX und die Geografie – Was Sie 2012 besser nicht sagen sollten – Glück stopft Löcher bei den Geheimdiensten

Thema: Der Niedergang des Amerikanischen Imperiums

- 12 Chalmers Johnson sieht in dem militärischen Weltreich der USA einen historischen Nachteil und plädiert für eine drastische Verringerung der militärischen Auslandspräsenz.
- 22 Gibt es seit Präsident Barack Obama noch einen Rassismus in den USA? Ja, sagte Pulitzerpreisträger Clarence Page, aber heute richtet er



sich eher gegen Hispanics oder, allgemeiner und schlimmer, gegen die Armen. Oder kommt der Rassismus gegen die Schwarzen durch Sarah Palin und die Tea-Party wieder?

- 27 Nur wenige US-Präsidenten haben darauf verzichtet, ihren tiefempfundenen Glauben vor allem öffentlich kundzutun. So ist, belegt Manfred Brocker, das modernste Land der Geschichte auch das religiöseste.



- 36 Wirtschaftsexperte Darrell beschreibt eine starke und zukunftssichere US-Ökonomie. Einer ihrer kaum beachteten Trümpfe: endlose Wasservorräte.

- 41 Die jungen Deutschen liebten die Amerikaner, ihre Befreier. Lange hielt dieses Lebensgefühl an. Aber in den Sechzigern, beobachtet Oskar Holl auch an sich selbst, begann es zu kippen.

Weitere Themen

- 46 Peter H. Grassmann hätte es sich mit seinen Erfolgen ganz oben in den Chefetagen bequem machen können. Stattdessen legte er irgendwann alle seine Vorstandsmandate nieder und leitet heute die Umwelt-Akademie.

Titelbild

Somalia, Dezember 1992.

Foto: John Martinez Pavliga

3 Editorial

7 Fundsachen

Thema: Die USA

- 12 **Abbau einer Militärmaschine**
Chalmers Johnson befürwortet eine nicht nur im Ausland weniger präsenste Militärmacht.
- 22 **Eine neue Neue Welt**
Dass die Hautfarbe im heutigen Amerika keine Rolle mehr spiele, ist ein Mythos. Von Clarence Page.
- 27 **In God We Trust**
Manfred Brocker beschreibt die Zivilreligion und die „Christliche Rechte“ in den USA.
- 33 **Eine dienstbare Verfassung**
Der Supreme Court erlaubt Parteispenden in jeder Höhe. Von Howard De Nike.
- 36 **Wieso Untergang?**
Die USA sind ökonomisch nicht ganz so schwach, wie mancher annimmt. Vom Darrell .
- 41 **Ende einer Liebe**
Die deutschen Kinder liebten die amerikanischen Befreier. Wann begann diese Zuneigung zu schwinden? Von Oskar Holl.
- 45 **Es gilt das geschriebene Wort**
Die Rechte in den USA, schreibt Jürgen Kalwa, hängt unerschütterlich am reinen Wortlaut der Verfassung.
- Weitere Themen
- 48 **Ein Manager steigt aus**
Peter H. Grassmann erzählt, warum er spät, aber dann definitiv von der Wirtschaft Abschied nahm.

54 Wiedervereinigung unerwünscht
Wollen sich die beiden Koreas überhaupt vereinigen?
Von Peter Cornelius Mayer-Tasch.

59 Die Welt ist nicht genug
Monsanto macht mit genmanipulierter Baumwolle indische Bauern abhängig. Von Ananth Sayanan.

Interview

64 mit Oberstleutnant a. D. Hacker:
Wissen wir eigentlich, was wir in Afghanistan tun?

Dokumentation

69 *Der kommende Aufstand*
Ein Auszug aus dem heimlichen Bestseller, dazu eine kritische Einführung von Tilo Schabert und ein Interview mit Stéphane Hessel, dem Autor von *Empört euch!*, und Jean Lacouture.

Porträt

79 *Der Moralist*
Frederick Pollack über den *Daily Show*-Moderator Jon Stewart und seinen politischen Einfluss.

Lyrik

83 *Außenminister*
Von Gottfried Benn.

Galerie

85 *Appropriation Art*
Fotos von Wolf D. Schreiber.

98 Rezensionen

Marginalien

102 *Mehr Karl als Charles*
Von Harry U. Elhardt.

103 *Kein Pessimismus, nirgends*
Von Wolfgang Kil.

Exit

105 Dave Gibbons, aus *Watchmen*.

106 Autoren, Impressum

59 Der ehemalige Pharmakonzern Monsanto stellt heute nicht mehr das aus Vietnam berüchtigte Entlaubungsmittel Agent Orange her, sondern verkauft lieber international genverändertes Baumwoll-Saatgut, zum Beispiel auch an indische Bauern. Die Abhängigkeit treibt sie in die Verschuldung und, so die *Daily Mail*, manche in den Selbstmord. Von Ananth Sayanan.

INTERVIEW

64 Die These des Oberstleutnants a.D. nach seinem mehrjährigen Afghanistan-Einsatz: Es würde sich nicht viel verändern, wenn die fremden Truppen das Land verlassen würden.



DOKUMENTATION

69 *Der kommende Aufstand* aus Frankreich wurde von einem anonymen „Unsichtbaren Komitee“ geschrieben (und von einem unbekanntem Kollektiv übersetzt) und lässt der gegenwärtigen Wirtschaftsweise kaum noch Überlebenschancen. Tilo Schabert weist in seiner Einführung auf den religiösen (apokalyptischen) Unterton des Buches hin. Und Stéphane Hessel bleibt auch im Interview dabei: „Empört euch!“

Porträt

79 Jon Stewart ist mit seiner *Daily Show* der bekannteste und wohl der einflussreichste Nachrichten-Comedian der USA. Mit ihm beginnt unsere neue Reihe „Porträts“.



Galerie

85 Wolf D. Schreibers Motive sind Kunstwerke in Galerien, betrachtet durchs Schaufenster. „Eine Entführung aus dem Markt.“

Rezensionen

98 Fünf Buchbesprechungen: Christian Felber, *Gemeinwohl-Ökonomie*; Manfred Schneider, *Das Attentat*; Potsdamer Institut für Klimaforschung, *Global, aber gerecht*; Richard Florida, *Reset. Wie wir anders leben, arbeiten und eine neue Ära des Wohlstands begründen werden*; Meinhard Miegel, *Exit*.